

5. Reliquiar des hl. Gregor des Großen, Metall, versilbert, in Rocailleformen. Schwache Arbeit aus der zweiten Hälfte des XVIII. Jhs. H. 20'5 cm.



6. Dornreliquiar, Silber, vergoldet, mit Edelsteinen, auf ovalem Fuß mit Palmetten steht ein Mohrenknabe als Träger des Reliquienbehälters, den Körper bildet eine große Barockperle, der Kopf ist aus schwarzem Horn, darüber eine Agraffe mit einem großen, eiförmigen, hellen Saphir, einer Barockperle und Rubinen, seitlich von Zweigen eingefast. Wiener Beschauzeichen 1803 (?), Repunze, Freistempel, Meisterzeichen  (R<sub>2</sub> 5143), Ignaz Josef Würth. (Knies 9.) H. 28 cm. (Abb. 116 rechts.)

Abb. 116


Pastorale

Kruzifixe

Pastorale: 1. Kurva, Silber, vergoldet, birnförmiger Knauf, auf glattem Goldgrund applizierte Silberranken mit Halbedelsteinen und drei Cherubsköpfen, an der Kurva applizierte Silberranken und Glasflüsse auf Folien in Kastenfassung, am Ende auf einem Kelchpostament eine Gemse mit einem Halsband (Wappentier des Abtes Gerhard Weixelberger) aus Almandinen. Wiener Beschauzeichen 1705,

Meisterzeichen  Michael

Gotthard Unterhueber (Leisching ante 1722). (Vgl. Reg. 183, 187.)

2. Kurva, Silber, vergoldet, achtseitiger Knauf mit vier applizierten Engelbüsten und Filigranrosetten mit Glasflüssen auf Folien in Kastenfassung; an der Kurva auf glattem Goldgrund applizierte silberne Akanthusblätter und Glasflüsse wie am Knauf, an der Endigung auf einem Blattkelch in doppelseitigem Relief die Halbfiguren des hl. Augustin mit brennendem Herzen und der hl. Laurentius mit dem Rost. Wiener Beschauzeichen 1714, Meisterzeichen  Michael Schwab (oder Michael Lamprecht Schelley? — Leisching ante 1722).

3. Neugotisches Pastorale, Metall, versilbert und vergoldet, 1866.



ähnlich R<sub>2</sub> 139 und am Kreuzschaft ähnlich R<sub>2</sub> 151), am Relief Meisterzeichen , am Kreuz Meisterzeichen , Repunzen. Sehr gute Arbeit. Mitte des XVII. Jhs. Sockelhöhe 39 cm, Kreuzhöhe 1 m. (Abb. 121, 122.)

Abb. 121, 122

Abb. 123

3. Ebenholzkreuz, Korpus aus Elfenbein. Gute Arbeit. XVII. Jh. H. 53 cm. (Abb. 123.)

4. Ebenso, vielleicht von derselben Hand wie 3. H. 37 cm.

5. Prismatischer Sockel aus schwarzpoliertem Holz mit seitlichen vergoldeten Voluten, im Mittelfeld eine geschnitzte vergold. Rosette. Korpus Elfenbein. Gute Arbeit, um 1700. H. 34 cm (Sockel) und 106 cm (Kreuz).

6. Sockel und Kreuz aus Ebenholz mit gravierten Perlmutterplatten (Passionsszenen) belegt. Am Sockel ovales Bild auf Pergament unter Glas: der hl. Robert empfängt vom Christuskind einen Ring. Kruzifixus und Maria Magdalena aus Holz, Maria und Johannes aus gebranntem Ton, alle weiß gestrichen, von Giovanni Giuliani, mittlere Schaffensperiode. H. 115 cm. (Abb. 124.)

Abb. 124

7. Ebenholzkreuz, Korpus aus Elfenbein. Mittelmäßige Arbeit, XVIII. Jh. H. 42 cm.

8. Quadratischer Sockel mit Eckvoluten; Korpus aus Holz, braun lackiert. Gute Arbeit, Ende des XVIII. Jhs. H. 83 cm.

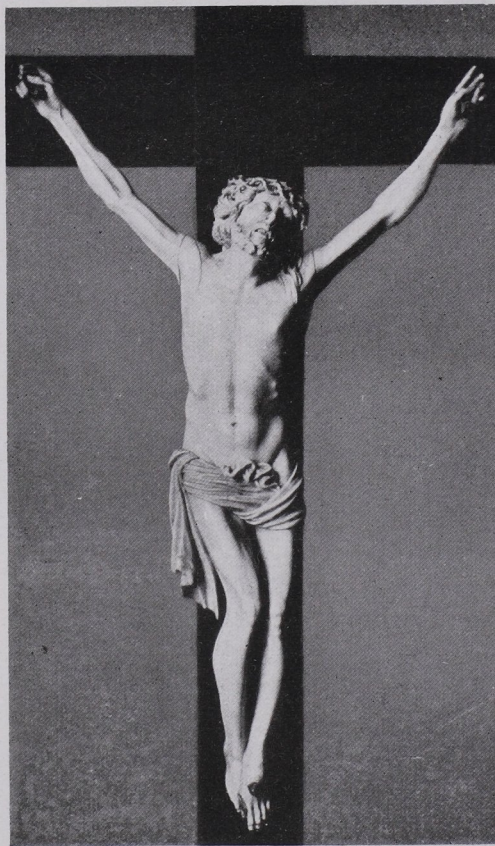


Abb. 123 Kruzifixus aus Elfenbein (S. 178).

Kruzifixe: 1. Kreuz aus Holz mit durchsichtigen Bernsteinplatten inkrustiert, die mit ornamental bemalten Metallfolien unterlegt sind. (Vgl. S. 184, Leuchter Nr. 4, und Museum, Brettspiel, S. 250.) Korpus aus Bein, nur mehr die Füße erhalten, stark beschädigt. Ende des XVII. Jhs. H. 52 cm.

2. Sockel und Kreuz aus Ebenholz mit Silberappliken, Korpus aus Silber. Am hohen rechteckigen Sockel (mit Lade) getriebenes Silberrelief, der Sturz Christi unter dem Kreuz; seitlich und an den Schmalseiten applizierte Cherubsköpfe, Engelkaryatiden und Festons; seitlich des Sockels volutenförmige Postamente für die (fehlenden) Statuetten der hl. Maria und des hl. Johannes, vor dem Kreuz ein Dübelloch, wahrscheinlich für die Statuette der hl. Maria Magdalena. Das Kreuz mit gepunztem Silberblech beschlagen, am Schaft und an den Endigungen des Querbalkens vier getriebene vergoldete Medaillons (die vier Evangelisten). Augsburger Beschauzeichen (am Relief ähn-

Elfenbeinskulpturen

Skulpturen aus Elfenbein: 1. Relief in einfacher Messingfassung. Br. 13'4 cm, H. 21'8 cm. Der hl. Gregor auf einem Stuhl mit Akanthusblättern sitzend, schreibt in einem Buch, das auf einem Pult mit